



## Tagesseminar: Neue Betonnorm 118/262 und damit verbundene Änderungen im NPK 241 Ortbeton



### Programm

09:00	Begrüssung
09:05	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzliche Grundlagen aus BauAV, sowie Norm 262 Betonbau und SIA 118</li> </ul>
10:00	Pause
10:20	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Änderungen und Ergänzungen der neuen Norm 118/262 (2018)</li> </ul>
11:20	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Auswirkungen und Anpassungen des Normpositionenkataloges NPK 241 Ortbetonbau</li> </ul>
12:30	Mittagessen
14:00	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterhin bestehende Lücken von Leistungspositionen im NPK 241</li> </ul>
15:30	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherer Umgang hinsichtlich Ausmasskontrollen und Ausmassbestimmungen</li> </ul>
16:00	Pause
16:20	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfluss besonderer Massnahmen hinsichtlich Bauablauf und Ertapierungen</li> </ul>
16:55	Diskussion und Schlusswort, Dominik Schlatter (5 Min.)

### Zielgruppen

**Ingenieure, Ausschreibende, Bau- und Projektleiter sowie Bauunternehmer und Bauführer**

### Inhalt

Viele Bauingenieure verantworten u.a. die Ausschreibung der Ortbetonarbeiten. Hierbei geht es um weit mehr als die Bestimmung und Devisierung der Bewehrungsmengen und Spezialbewehrungen wie Dorne, Krangplattenanschlüsse uvm. Bauunternehmer sollten nicht nur „nach Norm“ die Leistungen bewerkstelligen, sondern diese auch korrekt abrechnen.

Die neue Betonnorm „Allgemeine Bedingungen für Betonbau 118/262 (2018)“ hat versucht, immer wiederkehrende Diskussionen hinsichtlich Ausführungsvoraussetzungen wie z.B. Deckenschalungen über drei Meter oder Bestimmungen zum Sichtbeton zu lösen.

Herrührend aus der Bauarbeitenverordnung und den Ansprüchen der Bauherren in Bezug auf Ästhetik von Betonbauten oder wasserdichte Bauteile (Dichtigkeitsklassen) ist dies teilweise gelungen, teilweise auch nicht.

Der Normpositionenkatalog der CRB hat sich der Normenänderung weitgehend angepasst. Weiter bestehende Lücken aus der angepassten Norm wurden im Volltext ergänzt. Die „inbegriffenen“ und „nicht inbegriffenen“ Leistungen der Unternehmer spielen bei der Abrechnung mit den Unternehmern eine grosse Rolle und müssen dem Ausschreibenden sowie Bau- und Projektleitern bekannt sein.

Ingenieure, welche nur Leistungspositionen ins Devis aufnehmen welche im NPK Version 2019 vorhanden sind, können böse Überraschungen, verbunden mit Nachforderungen der Unternehmer erleben.

### Zielsetzung

**Die Teilnehmenden kennen die veränderten Inhalte und Bestimmungen der Norm SIA 118/262 „Allgemeine Bedingungen für Betonbau (2018)“ und können bestehende und neue Bestimmungen aus dem Volltext des NPK 241 Ortbetonbau interpretieren und richtig anwenden. Sie sind sich noch immer bestehender Lücken und damit verbundenem Nachtragspotential aus dem NPK 241 Ortbetonbau bewusst und können diese ausschliessen. Sie vermeiden künftig Lücken von Leistungspositionen im Devis und damit verbundene Nachtragsforderungen der Unternehmer in ihren Ausschreibungen.**